



An die DPV Mitglieder und
DPV Mitgliedsclubs

05.09.2015

Mitgliederversammlung Verbandsreform

Lieber Mitglieder,

wir sind bereits im 3. Amtsjahr und es steht eine Mitgliederversammlung an. Der Verband ist in den letzten 3. Jahren um mehr als 50% gewachsen.

Wir haben soweit es die Satzung zuläßt die Verwaltung vereinfacht. Die Geschäftsstelle wurde verlegt, das Turnierstatut dereguliert, aber es wird sich auch intensiver mit den Neuaufnahmen und Gastspielern beschäftigt, um die satzungsmäßigen Vorgaben zu erfüllen.

So schön die steigenden Mitgliederzahlen auch sind, so stößt die Veraltung durch die inzwischen fast 20 Jahre alte Satzung an ihre Grenzen. Es ist eine Satzungsreform dringend notwendig. Alle bisherigen Versuche Änderungen durch zu führen, sind aus verschiedenen Gründen gescheitert. Eine Satzungsänderung vorzubereiten ist viel Arbeit. Wer macht sie?

Es sollte auch daran erinnert werden, daß 2009 eine durchaus gute Satzungsänderung (von dem sehr geehrtem und leider zu früh verstorbenen Matthias Langholf) erstellt, aus politischen Gründen keinerlei Würdigung erhalten hat.

Es stellt sich angesichts des Wachstums die Frage, ob jetzt nicht eine entscheidende Verbandsreform gemacht werden sollte. Eine übliche Dachverbandsstruktur ist derart, daß nur noch die Mitgliedsclubs (stimmberechtigte) Mitglieder des Verbands sind. Die einzelnen Spieler werden über ihren Club im Verband repräsentiert. Als Idee der grundsätzlichen Struktur kann die Satzung der FN herangezogen werden.

Um bis zu einer Mitgliederversammlung einen entsprechenden Satzungsentwurf vorbereiten zu können, bitte wir alle Mitgliedsclubs um kurze Rückäußerung, ob sie bereits sind für eine solche Verbandsreform. Ohne Meinungsäußerung wird sich wohl keiner finden, einen derartigen Aufwand zu machen.

Ohne Satzungsreform wird es auch sehr schwierig werden, neue Kandidaten für ein Präsidium zu finden.

Mit sportlichen Grüßen

Deutscher Polo Verband e.V.

Oliver Winter

Dirk Baumgärtner

Steffi von Pock